

A08 Nina / Russland / Fremdsprachen in der Erwachsenenbildung

Interaktionspartner: deutsche Studierende

Erhebungszeitpunkt: SS 08

Nina, eine russische Studentin, absolviert an einer deutschen Universität ein Master-Studium. In den Seminaren ist ihr aufgefallen, dass die deutschen Studenten sich immer sofort melden, wenn sie meinen, dass der Dozent oder die Dozentin im Unrecht ist oder etwas nicht umfassend genug erklärt hat, und offen ihre Meinung sagen. Nina erscheint die Art und Weise, wie die deutschen Studenten mit den Dozenten diskutieren, unhöflich. An ihrer Universität in Russland ist es nicht üblich und sogar unvorstellbar, dem Dozenten, ganz besonders einem Professor, zu widersprechen oder ihn zu korrigieren. Einwände oder Ergänzungen werden höchstens gegenüber Kommilitonen geäußert, denn der Dozent ist eine Autoritätsperson, der man aus Respekt grundsätzlich nicht widerspricht. Nina würde es nie wagen, eine Autoritätsperson in der Universität zu verbessern oder zu kritisieren. Sie hätte Angst, den Dozenten zu verärgern und einen negativen Eindruck zu hinterlassen.

1. Welche Vorstellungen hat Nina von dem Verhältnis zwischen Dozenten und Studenten?
2. Welche Bedeutung wird kritischen Äußerungen in deutschen Lehrveranstaltungen in der Regel beigemessen?